

Grußwort



So finden Sie uns:

Die aktuelle Diskussion über die Grüne Gentechnik zeigt, dass noch viele wissenschaftliche und ethische Fragen zu klären sind. Für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem neuen Wissen ist insbesondere der interdisziplinäre Dialog unerlässlich. Dabei müssen wir Gewissheit erlangen – in Verantwortung für Mensch und Umwelt.

Als Zukunftstechnologie birgt die Grüne Gentechnik große Chancen. Sie kann beispielsweise helfen, den Einsatz von Düngern und chemischen Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren oder nachwachsende Rohstoffe ökonomisch rentabel und klimafreundlich zu erzeugen.

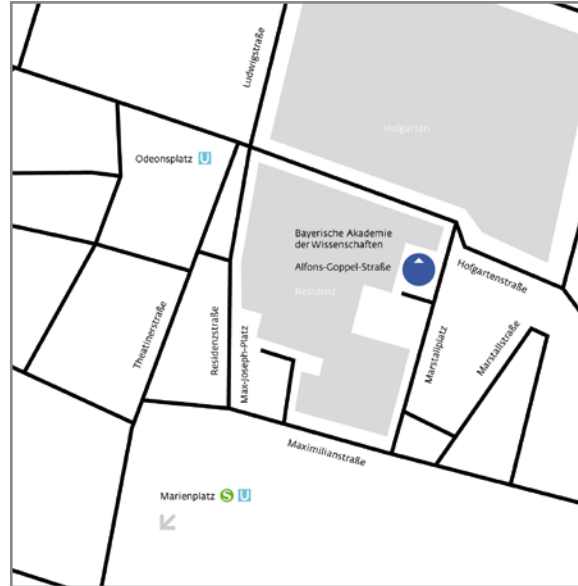
Der einzige Weg zu wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen kann nur über die Forschung führen. Politik und Gesellschaft brauchen zur objektiven Bewertung fundierte und fachlich übergreifende Entscheidungsgrundlagen.

Ziel unseres Symposiums ist es, Chancen und Risiken offen anzusprechen. Zu unserem Dialog mit Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Verbänden und Kirchen lade ich Sie deshalb herzlich ein.

München, im Juni 2009

Dr. Wolfgang Heubisch
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Anfahrtsskizze



Bayerische Akademie der Wissenschaften
Alfons-Goppel-Str. 11 (Residenz)
80539 München

Veranstalter:



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst

Organisator:



EINLADUNG

Symposium der
Bayerischen Staatsregierung

„Grüne Gentechnologie“ Chancen und Risiken der Forschung

am 20.07.2009 im Plenarsaal der
Bayerischen Akademie der
Wissenschaften (BAW)
München, Beginn 13:00 Uhr



Symposium „Grüne Gentechnologie“ am 20.07.2009



13:00 – 14:00 Uhr

Begrüßung und Moderation

Ursula Heller, Moderatorin des BR

Grußwort

Dr. Wolfgang Heubisch

Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Einführung

Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker

Generalsekretär des Europäischen Forschungsrats

Eröffnungsrede

Horst Seehofer

Bayerischer Ministerpräsident

14:00 – 15:00 Uhr

1. Podium

Naturwissenschaftliche und wirtschaftliche Aspekte

Teilnehmer:

Prof. Dr. Horst Domdey

Vorstand der Bio-M AG, Clustersprecher Biotechnologie

Dr. Stefan Marcinowski

Vorstand der BASF

Prof. Dr. Uwe Sonneward

Lehrstuhl für Biochemie, Universität Erlangen-Nürnberg

Gerd Sonnleitner

Präsident des Deutschen Bauernverbands e.V.

Prof. Dr. Hubert Weiger

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesvorstand
– angefragt–

Martin Zeil

Staatsminister für Wirtschaft,
Infrastruktur, Verkehr und Technologie

15:00 – 15:30 Uhr

Diskussion mit Publikum

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 – 17:00 Uhr

2. Podium

Ethische und rechtliche Aspekte

Teilnehmer:

Prof. Dr. Reiner Anselm

Lehrstuhl für Ethik an der Theologischen Fakultät
der Universität Göttingen, Fellow des Instituts
Technik-Theologie Naturwissenschaften,
LMU München

Christoph Fischer

Koordinator Zivil Courage – Freie Bauern und
Bürger AG – Gegen Gentechnik, – angefragt–

Prof. Dr. Wolfgang A. Herrmann

Präsident der TU München

Hildegund Holzheid

Mitglied des Deutschen Ethikrats, Präsidentin des
Bayerischen Verfassungsgerichtshofs a.D.

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie,
LMU München

Dr. Markus Söder

Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

Prof. Dr. Markus Vogt

Lehrstuhl für Christliche Sozialethik,
Katholisch-Theologische Fakultät, LMU München

17:00 – 17:30 Uhr

Diskussion mit Publikum

17:30 – 17:40 Uhr

Schlusswort von Staatsminister Dr. Heubisch

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur nach schriftlicher **Anmeldung bis zum 10. Juli** und mit **Teilnahmebestätigung** möglich.

Symposium der Bayerischen Staatsregierung

„Grüne Gentechnologie“ Chancen und Risiken der Forschung

am 20.07.2009 im Plenarsaal der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften (BAW), München

Anmeldung per Fax an die Bayerische
Forschungsallianz 089/ 9901888-29 oder
per E-Mail an info@bayfor.de

Ich melde mich zu dieser Veranstaltung an:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Stadt

E-Mail

Datum, Unterschrift